

Herrn Oberbürgermeister  
 Dr. Frank Mentrup  
 76124 Karlsruhe



16.10.2023

<b>DOPPELHAUSHALT</b>	<b>2024/2025</b>
<b>ANTRAG</b>	<b>DHH/2023/4135</b>

**Einrichtung eines Fonds zur Förderung der Sichtbarkeit und Stärkung der queeren Vielfalt in Karlsruhe**

<b>▶ Zuordnung im Haushaltsplan</b>					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 223	▶ 4100				
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition					
▶ 28   2810-410					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
<b>▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen</b>					
<b>Art</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	0	25.000	25.000	25.000	25.000
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					

## ▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ diverse Vereine, Initiativen und Projektgruppen

## ▶ Sachverhalt | Begründung

Die Stadt Karlsruhe unternimmt bereits vieles, um die allgemeine Gleichbehandlung sicherzustellen. Zahlreiche Initiativen und Vereine, die sich gegen Diskriminierungen und für mehr Sichtbarkeit von bestimmten Vielfaltmerkmalen einsetzen, werden mit städtischen Mitteln unterstützt.

Mit einem Fonds zur Förderung der Sichtbarkeit und Stärkung der queeren Vielfalt (Queer-Diversity-Fonds) wollen wir im Bereich Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts und aufgrund der sexuellen Identität einen Schritt weiter gehen. Denn Hetze, Bedrohung und Gewalt gegen queere Menschen haben enorm zugenommen. Auch in Karlsruhe, wie u.a. die Vorfälle am Rande des CSD 2022 zeigen.

Mit der Stärkung der queeren Sichtbarkeit kann sich die Stadt Karlsruhe ganz klar gegen Queerfeindlichkeit positionieren. Durch die Sichtbarkeit werden queere Menschen zudem gestärkt. Als positiver Nebeneffekt wird das Image der Stadt Karlsruhe als offene und vielfältige Stadt verbessert. Queere Menschen kommen so lieber nach Karlsruhe, halten sich hier gerne auf, gehen einkaufen und geben hier Geld aus und haben den Anreiz, ihren Lebensmittelpunkt langfristig nach Karlsruhe zu verlegen.

Deshalb fordern wir:

- Die Stadtverwaltung entwickelt ämterübergreifend bis Mitte 2024 ein Konzept für einen Fonds zur Förderung der Sichtbarkeit und Stärkung der queeren Vielfalt in Karlsruhe. Im Zuge der Konzeptentwicklung wird die Zuordnung innerhalb der Verwaltung ebenso wie die Modalitäten und Kriterien der Mittelvergabe geklärt.
- Ab 2025 werden daraus jährlich auf Basis des Konzepts insgesamt bis zu 25.000 Euro an Förderungen an Vereine, Initiativen und Projektgruppen vergeben. Beispielsweise können Vereine wie der CSD-Verein oder der Pride Pictures e.V. unterstützt werden, die heute einen Zuschuss aus dem Kulturhaushalt erhalten.
- Über das Konzept entscheidet der Gemeinderat nach Vorberatung im Hauptausschuss. Der jährliche Vorschlag zur Mittelvergabe wird im Hauptausschuss beschlossen.

---

Unterzeichnet von:

Aljoscha Löffler, Jorinda Fahringer und GRÜNE Fraktion